



Unsere Vielfaltsprodukte:

**Aus Liebe zur Vielfalt.
Aus Freude am Genuss.**



Karpfen

Geschichte

Der Karpfen ist einer der ältesten Kulturfische überhaupt. Schon vor über 2.500 Jahren wurden Karpfen in Asien gezüchtet, nach Europa kamen sie vermutlich mit den Römern. Vor allem im Mittelalter wurden Karpfen in Klöstern gezüchtet, da Fleisch in der Fastenzeit verboten war. Heute ist der Karpfen in Deutschland besonders zu Weihnachten beliebt.

Beschreibung

Karpfen sind Süßwasserfische, die wärmere Temperaturen lieben und in Teichen, Seen oder langsamen Flüssen mit weichem, pflanzenreichem Boden gut gedeihen. Sie ernähren sich zuerst von Kleinstlebewesen wie Plankton, später auch von Insektenlarven, Schnecken und Pflanzen. Zur Fortpflanzung brauchen sie Wasser ab 18 Grad. Ein Rogner (Weibchen) kann bis zu 1 Mio. Eier ablegen, die nach wenigen Tagen schlüpfen. Nach 3 Jahren ist der Karpfen zum fertigen Speisefisch herangewachsen.

Und sonst noch?

Die Aufzucht der Karpfen erfolgt hauptsächlich in Teichwirtschaften. Bekannte Teichgebiete sind der Aischgrund (Bayern), die Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft (Sachsen) und die Peitzer Teichlandschaft (Brandenburg). Teichlandschaften sind Hotspots der Biodiversität. Mehr Informationen: www.fischinfo.de.



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

